



News aus aller Welt

WELTWEIT: Die „Top 10“ der „transformierten Städte“

In immer mehr Gegenden der Welt hat die Botschaft des Evangeliums einen starken Einfluss auf die Bevölkerung, manchmal werden dadurch ganze Städte und Dörfer tiefgreifend verändert - transformiert. Vor mehreren Jahren erforschte die Sentinel Group mehrere solcher Fälle, die Reportagen sind auf den weithin bekannten Transformations-Videos zu sehen. Diese Dokumentarfilme wurden gelobt und kritisiert. Gelobt, weil die Berichte Hoffnung machten auf tatsächliche Veränderung und weil sie dem Gebet vieler Christen und Gemeinden neue Motivation gaben. Kritisiert, weil sie als einseitig wahrgenommen wurden (starke Betonung auf dem Gebet und der Einheit des Volkes Gottes als Schlüsselfaktoren für Veränderung und gleichzeitiges Ignorieren anderer gesellschaftlicher Faktoren) und auch, weil die Aussagen mitunter etwas zu enthusiastisch sind. Dennoch: Hier war der Geist Gottes am Werk, und einige der Veränderungen sind ziemlich bemerkenswert und ungewöhnlich. Die Sentinel Group hat jetzt eine Liste von zehn Städten und Dörfern zusammengestellt, die nach ihrer Definition eine geistliche Transformation erlebt haben:

1. Cali in Kolumbien

Jahrzehntlang galt Cali als „Kokain-Hauptstadt“ der Welt. Nichts konnte sich der grausamen und korrupten Herrschaft des Drogenkartells entziehen. Mitte der 1990er-Jahre jedoch begannen Zehntausende von Gläubigen aus vielen Gemeinden der ganzen Stadt im Fußballstadion Gebetsnächte durchzuführen - und der eiserne Griff der Drogenbarone wurde zerbrochen.

2. Karawa in Papua-Neuguinea

Mit seiner langen Tradition der Satansanbetung wurde Karawa „die ewig gestrige Schwester der Keapara-Dörfer“ genannt. Doch 2006 griffen einige Bewohner den „Heile unser Land“-Prozess der Fidschi-Inseln auf und in tiefer Buße verbrannten sie ihre Fetische. Die wirtschaftliche Situation verbesserte sich fast sofort - salziges Wasser wurde süß, die Gärten blühten wieder auf und auch das Meer wurde wieder voller Leben.

3. Fischer, ein Dorf in Brasilien

Fischer ist ein unscheinbares Dorf; man wundert sich, wie es auf diese Liste kommt. Doch noch vor wenigen Jahren lebten die meisten Menschen hier auf der Müllkippe. Mit den Geiern stritten sie sich um verfaulte Abfälle von ranzigem Fleisch, deshalb waren Krankheit und Tod ihre unentwegten Begleiter. In ihrer Not schrien sie zu Gott, und Er antwortete mit einem Rettungsplan. Das Dorf erlebte dramatische Heilungen, es wurden Häuser gebaut und nun hat Fischer neue Hoffnung.

4. Nateleira (Fidschi-Inseln)

Dieses Küstendorf war ein klassisches Beispiel des verlorenen Paradieses. Kein Süßwasser, ein totes Riff und ein dramatischer Anstieg der Selbstmordrate unter Jugendlichen. Aber das war, bevor die ungefähr 1'200 Ortsansässigen ihre Sünde bereuten und ihr Land wieder Gott weihten. Zwei Tage später erschien über der Küste ein strahlendes Licht und die See schien hell auf zu lodern - über eine halbe Stunde lang. Anschließend war das Riff wieder intakt und in den seichten Küstengewässern schwammen Tausende von Fischen.

5. Clay County (USA)

Clay County in Kentucky hatte traurige Berühmtheit erlangt durch seine Familienfehden, die mehr als 160 Menschenleben forderten. Clay County gehörte auch zu den ärmsten Gebieten der Vereinigten Staaten und hatte eine hohe Rate von Drogenabhängigen. Doch das gehört nun der Geschichte an. 2004 kamen Gläubige aus den örtlichen Gemeinden zusammen und sagten: „Jetzt reicht's aber!“ Daraufhin erlebte die Ortschaft ein geistliches Erwachen, das inzwischen jeden Lebensbereich dieser ehemaligen Saline erfasst und neu geordnet hat.

6. Almolonga in Guatemala

Diese Stadt wurde durch das Transformations-Video der Sentinel Group bekannt als „Stadt der Riesen-Karotten“. Ehemals eine Stadt von gottlosen und betrunkenen „Streithähnen“ ist Almolonga heute zum gottesfürchtigen, geschäftigen Landwirtschaftszentrum geworden. 85 Prozent der 19'000 Einwohner sagen von sich, sie seien wiedergeborene Christen. Für die Zeitungen des Landes Grund genug, die Almolonga „Ciudad de Dios“ zu nennen - Gottesstadt.

7. Shillong in Indien

Shillong ist die Hauptstadt von Meghalaya, eines der nur drei überwiegend christlich bevölkerten Staaten in Indien (alle drei befinden sich im Nordosten des Landes). In den Jahren 1905-1906 hatte hier Erweckung stattgefunden, aber irgendwann war das Feuer erloschen. Ein Jahrhundert verging. Seit drei Jahren beten die örtlichen Gläubigen leidenschaftlich darum, dass Gott ihre Stadt wieder besuchen sollte - und Er tat es! Von 2006 bis 2007 erlebten sie eine Ausgießung des Heiligen Geistes. Tausende bekehrten sich zu Gott, wurden verändert und geheilt. Schnaps-

brennereien wurden geschlossen, und Kinder verkündigten das Wort Gottes.

8. Rukua auf Beqa (Fidschi-Inseln)

Rukua ist ein Küstendorf auf der Insel Beqa (ausgesprochen: Benga), die berühmt ist für ihre Priesterkaste, die das Ritual des Durchs-Feuer-Laufens praktiziert. Nach Jahren mit vorzeitigen Todesfällen und sozialen Unruhen sagten die Dorfbewohner sich von den alten Wegen los und wandten sich Gott zu. Wie daraufhin ihre Gesundheit, das Gemeinwesen und ihr Land wiederhergestellt wurden, wird gezeigt in dem Dokumentarfilm der Sentinel Group „Let the Sea Resound“ (Deutsch etwa: „Es brause das Meer“)

9. Algodao de Jandaira in Brasilien

Diese Stadt in der Wüstenregion des nördlichen Brasiliens hatte seit 23 Jahren keinen Regen mehr gesehen. In dieser aussterbenden Stadt gab es nur eine Handvoll Gläubige - aber sie schrien zu Gott um Hilfe. Und Er antwortete, indem Er den Himmel öffnete. Während der Regen fiel, wurden Land und Leute verändert. Einst als „grau“ bezeichnet, werden um Algodao jetzt mehrere Getreidearten angebaut. In den früher austrockneten Reservoirs werden jetzt wieder Fische und Garnelen gezüchtet.

10. Isle of Lewis (Äußere Hebriden, Schottland)

Die schottischen Äußeren Hebriden sind bekannt wegen ihrer Erweckungen, besonders die Isle of Lewis. Seit der letzten bemerkenswerten Gnadenheimsuchung Gottes ist nun ein halbes Jahrhundert vergangen, aber die Nachwirkungen dieser mächtigen Bewegung sind immer noch zu spüren. Im Laufe der Jahre wurden Tausende gerettet, sie wurden von Sünde überführt - unter ihnen viele Matrosen und Fischer auf der Durchreise.

Aus „JoelNews“, Nr. 13, 2010



EUROPA: Aufruf zum 24/7-Gebet für ein halbes Jahr

Vor zehn Jahren brach unter jungen Menschen eine Bewegung für ununterbrochenes Gebet auf, die sich über die Jahre wie ein Lauffeuer in Europa verbreitete - dank Gebet, Missionsteams an dunklen Orten und „Boiler Rooms“ (so genannten „Kraftzentralen“) mit intensivem Gebet und Mission. Diese Bewegung, 24/7-Gebet, ruft nun Christen in der ganzen Welt dazu auf, für Europa als „verlorenen Kontinent“ zu beten. „Wir glauben, dass Gott eine Armee zusammenstellt, die dem Heiligen Geist überall hin folgt, wo er sie hinführt“, berichtet Pete Greig, einer der Leiter der Bewegung. „Haben wir noch den Mut, davon zu träumen, dass neue Wellen von Mission und Gemeindegründung Europa bewegen?

Impressum:



Herausgeber:
ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

Mai 2010	
Sa, 01.05.	14.00h–20.00h: Jugendevent mit Stefan Driess
So, 02.05.	09.30h: Gottesdienst mit Stefan Driess 18.00h: Abend mit Stefan Driess
Mo, 03.04.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!)
Mi, 05.04.	09.30h: Gebet um Erweckung
Sa, 08.05.	17.00h–19.00h: Kinderstunde für 5-10jährige 15.00h-16.30h: „Life Plug“ Spielfest am Flugfeld
So, 09.05.	09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
Mo, 10.05.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!)
Mi, 12.05.	09.30h: Gebet um Erweckung 19.00h: Flugfeldbesprechung
Do, 13.05.	10.00h–ca 16.30h: Elaia Tag in Stockerau
Fr, 14.05.	18.00h: Stadtgebetsmarsch
So, 16.05.	09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl (Kinderlehre)
Mo, 17.05.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!)
Di, 18.05.	19.00h: Gesamtgemeindetreffen
Mi, 19.05.	09.30h: prophet. Zurüstung 19.00h: prophet. Zurüstung
Fr, 21.05.	19.00h: Lobpreisabend
Sa, 22.05.	15.00h-16.30h: „Life Plug“ Spielfest am Flugfeld
So, 23.05.	09.30h: Pfingstgottesdienst mit Trevor Baker (England); anschl. Sonntagskaffee
Mo, 24.05.	Keine Heilungsräume!
Mi, 26.05.	09.30h: Gebet um Erweckung (Jugend)
Sa, 29.05.	17.00h–19.00h: Kinderstunde für 5-10 Jährige 17.00h–20.00h: Jugendtreff von 14 bis 18 Jahre 17.00h–20.00h: Teenietreff der Mädchen
So, 30.05.	09.30h: Gottesdienst (Puppentheater mit Fritz Wolf)
Mo, 31.05.	18.30h-20.00h: Heilungsräume und Seelsorge (bitte anmelden!)
Jeden Sonntag	18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer; (Neunkirchen, Tel.: 02635/69278)
Vorschau	
03.-06.06.	Vater–Sohn/Tochter–Wochenende
Di. 08.06	19.00h: Gesamtgemeindetreffen (Auschwitz II)
Sa, 12.06.	09.30–13.00h: Leiterschulung 17.00h–19.00h: Kinderstunde für 5-10 Jährige 17.00h–20.00h: Jugendtreff von 14 bis 18 Jahre 17.00h–20.00h: Teenietreff der Mädchen
So. 13.06.	18.30h: Musical : „Die gute Nachricht“
Fr, 18.06.	19.00h: Lobpreisabend
Di, 22.06.	19.00h: Gesamthauskreistreffen (mit Bürgermeister u. a.)
25.–27.06.	Fahrt nach Auschwitz
Sa, 03.07.	17.00h–19.00h: Kinderstunde für 5-10 Jährige 17.00h–20.00h: Jugendtreff von 14 bis 18 Jahre 17.00h–20.00h: Teenietreff der Mädchen
21.–22.08.	Abend und Gottesdienst mit Ed Traut
04.–05.09.	Abend und Gottesdienst mit Joni Ames
So, 12.09.	20-Jahresfeier der Ichthys Gemeinde mit Fest anschließend an Gottesdienst (statt Gemeindefest)
02.-03.10.	Pastor Yun aus China („Himmelsbürger“)
05.-12.02.2011	Israelreise
Familienfreizeit 2010	
Dieses Jahr ist keine gemeinsame Familienfreizeit geplant.	

Haben wir noch den Mut, dafür zu beten, dass Arbeiter an den dunkelsten und unerreichtesten Orten „himmlische Kolonien“ aufbauen? Haben wir noch den Mut, uns vorzustellen, dass es in jeder Kultur, in jedem Volk und in jeder Sprache Europas Gemeinden geben wird? Eindringlich und ohne Scham wollen wir Menschen auf der ganzen Welt dazu aufrufen, für den verlorenen Kontinent zu beten - wir brauchen eure Hilfe!“

Die Gebetskette startete am Freitag, 26. März 2010 und endet am Sonntag, 26. September 2010. Jeder kann daran teilnehmen. <http://www.24-7prayer.com/signup/europe>

Aus „JoelNews“, Nr. 12, 2010



ASIEN: Dokumentarfilm erforscht derzeitige Erweckung

„1040“, ein Dokumentarfilm des Evangelisten Jaeson Ma, berichtet über die zahlenmäßig größte Erweckung weltweit. Der Titel bezieht sich auf die rasante Ausbreitung des Christentums überall in Asien, wo die Kirche in den letzten Jahrzehnten in beispielloser Geschwindigkeit gewachsen ist. Allein in China wurde aus der einen Million Christen in den 1970er-Jahren inzwischen 70 Millionen - nach Einschätzung einiger Quellen sind es sogar 100 Millionen. Beinahe zehn Prozent der 245 Millionen Einwohner Indonesiens, des bevölkerungsreichsten moslemischen Landes der Welt, sind Christen. „Es ist wirklich umwerfend - das ist Apostelgeschichte pur“, so der in den USA geborene Evangelist und Gründer der von Studenten geleiteten Gemeindegründungsbewegung „Campus Church Networks“ mit Sitz in Kalifornien. „Tote stehen auf; es geschehen Zeichen und Wunder, Heilungen und große Machttaten. Jeden Tag entstehen neue Gemeinden und Millionen hören das Evangelium. Die Gesellschaft wird erschüttert und die Kultur transformiert.“

Der Titel des Films bezieht sich auf das als „10/40-Fenster“ bekannte Gebiet zwischen dem 10. und dem 40. Grad nördlicher Breite, das sich von Nordafrika bis in den Fernen Osten erstreckt. Hier leben vorwiegend moslemische oder buddhistische Völker und die meisten der am wenigsten evangelisierten Volksgruppen der Welt. Knapp drei Monate lang bereiste Ma China, Südkorea, Hongkong, Taiwan, Singapur und Indonesien und zeichnete Interviews auf mit Gemeindeleitern, aber auch mit asiatischen Stars, Künstlern und Unternehmern - Christen wie Nichtchristen. „Wir im Westen sollten verstehen, dass sich im Osten sehr, sehr viel verändert - nicht nur in Politik und Wirtschaft, nicht nur militärisch, sondern auch geistlich“, so Ma. „Ich bin überzeugt, die Kirche im Osten entwickelt sich zur Führung des weltweiten Leibes Christi in unserer Zeit. Sie ist eine Art Speerspitze Gottes für die Ausführung des Missionsbefehls.“ Die Erscheinung von „1040“ ist für Juni geplant. *Mehr Informationen unter <http://1040movie.com>*

Aus „JoelNews“, Nr. 11, 2010